

Rolf Torkel

Von: Petra Lausch
Gesendet: Montag, 20. November 2017 08:47
An: Rolf Torkel
Betreff: WG: Bauausschusssitzung

Mit freundlichen Grüßen

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Gemeinde Edewecht
Die Bürgermeisterin
Rathausstraße 7
26188 Edewecht
Tel: +49 (0) 44 05 / 916-100
Fax: +49 (0) 44 05 / 939 039
E-Mail: lausch@edewecht.de
Internet: www.edewecht.de

e>

Sehr geehrte Damen und Herren,
wie ich gestern erfahren habe, soll schon in der nächsten Bauausschusssitzung über einen bereits vorliegenden Plan für den Aussichtspunkt am Roten Steinweg entschieden werden.
Als Anwohner des Sees bin ich sehr befremdet über das Vorgehen der Gemeinde in dieser Sache.
Wie ja bei den verantwortlichen Personen in der Gemeinde sowie bei allen Parteien seit langem bekannt ist, sind wir Anwohner als direkt Betroffene sehr daran interessiert, bei der Planung des Aussichtspunktes mit einbezogen zu werden.
Diesbezüglich haben in der Vergangenheit ja auch schon einige Gespräche stattgefunden. Der jetzt zur Abstimmung stehende Plan ist offensichtlich ja schon ein Jahr alt und liegt der Gemeinde und den Parteien ja schon seit geraumer Zeit vor.
Dass wir als Anwohner nicht darüber informiert werden und bei der Planung offensichtlich übergangen werden sollen finde ich sehr unerfreulich und empfinde es als gezielten Affront uns Anwohnern gegenüber.
Wir alle wissen, dass der Aussichtspunkt kommen wird, akzeptieren dies auch und wollen die Herrichtung auch nicht verzögern, zumal der Plan, einen Aussichtspunkt zu errichten ja schon seit Jahren im Raum steht.
Gegen den jetzt vorliegenden Plan gibt es unsererseits jedoch erhebliche Vorbehalte, die ihnen ja auch bereits vorgetragen wurden.
Ich bitte Sie, wie es ja auch bei anderen Projekten üblich ist, die Anwohner und Betroffenen auch in diesem Fall vor der Entscheidungsfindung mit einzubeziehen und nicht wie offenbar geplant völlig zu übergehen.
Mit freundlichem Gruß.

Vermerk:

Eingabe zum Landschaftsfenster am Roten Steinwegsee in Friedrichsfehn

Am 17.11.2017 sprach Herr [redacted] Anlieger des Roten Steinwegsees, vor und erklärte zu der in der Mitgliederversammlung der Steinwegsee GmbH vorgestellten Planung folgendes:

Grundsätzlich sei er mit der Einrichtung eines Landschaftsfensters einverstanden. Allerdings habe er die große Befürchtung, dass ein offen zugängliches Landschaftsfenster Vandalismus und nächtliche Unruhe nach sich ziehen könnte. Außerdem sei durch eine abweisende Bepflanzung - ohne dass ein gesonderter Zaun errichtet wird – der Zugang zum Wasser nicht in dem erforderlichen Maße abgesichert. Bereits jetzt komme es immer wieder zu erheblichen Verunreinigungen im Bereich des Seeufers. Außerdem wünsche er sich eine stärkere Einschränkung der Sichtbeziehung zu den bebauten Ufern durch eine Kombination aus einem Erdwall und einer Bepflanzung.

Herrn [redacted] wurde vom Unterzeichner bestätigt, dass sein Vorbringen dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 28.11.2017 zur Kenntnis gegeben werde.

In ~~Vertretung~~: